

Kennst du ... die Reihe „Kennst du ...“ ?



„Kinder sollen durch die handlichen Hefte zum Selbstlesen, Selbstgestalten und zum Nachdenken angeregt werden“, sagt Michael Landgraf, der Herausgeber der Reihe „Kennst du ...?“ Die Kinderbuch-Reihe „Kennst du ...?“ führt elementar in religiöse Themen ein. Kurze Texte sind in einfacher Sprache formuliert und leicht zu lesen. Impulse und Aufgaben regen zum Nachdenken sowie zum Gespräch in der Gruppe an. Zahlreiche Bilder zum Ausmalen oder Gestalten ermöglichen die kreative Weiterarbeit. Jedes Kind erhält sein eigenes Heft und kann so sein individuelles und persönliches Mal- und Sachbuch gestalten. Geeignet ist die Reihe besonders für den Religionsunterricht, die Kinderkirche sowie die Kinder- und Jugendarbeit. Auch fachfremd Unterrichtende können in Vertretungsstunden damit arbeiten.

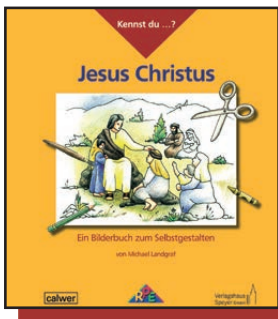
Die im Calwer Verlag erschienene Reihe „Kennst du ...?“ umfasst in der Regel 28 Seiten in einem quadratischen Format. Viele der Illustrationen stammen von Claudia Held-Bez.

Bisher erschienen die Bände:

- Jesus Christus
- Die Kirche
- Das Kirchenjahr
- Martin Luther
- Die Weltreligionen



<https://www.calwer.com/kombi-paket-kennst-du-.390797.94.htm>



ISBN 978-3-7668-4290-9

Zum Band: Jesus Christus

Jesus ist der Mittelpunkt des christlichen Glaubens. Er veränderte das Leben vieler und auch heute folgen ihm viele Menschen nach. Wer war er und wie hat er gelebt? Wovon hat er erzählt und was hat er getan? Wie ist seine Auferstehung zu verstehen und warum nennt man ihn „Christus“? Elementar wird die Geschichte von Jesus nacherzählt. Kinder können selbst nachlesen, wie er die Botschaft von Gottes neuer Welt verbreitete, welche Gleichnisse er erzählte und welche Taten von ihm überliefert sind. Hinweise und offene Fragen regen zum Nachdenken an. Durch die Bilder, die selbst weitergestaltet werden, kann so ein persönliches Jesus-Buch entstehen.



Wer von Jesus erzählt

Woher wissen wir etwas über Jesus?

Das Neue Testament in der Bibel berichtet von ihm. Darin finden sich Briefe von Paulus und die Evangelien.

Paulus ist ein Apostel – einer, den Gott aussendet. Er erzählt überall Menschen von Jesus. Diese Leute haben Fragen über den Glauben. So schreibt er ihnen Briefe.

Vier Evangelien berichten über das Leben Jesu. Evangelium heißt: „Frohe Botschaft“. Den Schreiber eines Evangeliums nennt man „Evangelist“. Die vier Evangelisten heißen **Matthäus, Markus, Lukas und Johannes**.

In Kirchen findet man Symbole, die an sie erinnern:

Matthäus	Mensch oder Engel: Am Anfang schreibt Matthäus über die Vorfahren von Jesus. Sie zeigen: Jesus war ein Mensch. Auch kündigt ein Engel die Geburt Jesu an.	
Markus	Löwe: Am Anfang schreibt Markus über Johannes den Täufer. Jesus kommt zu ihm in die Wüste – und dort leben Löwen.	
Lukas	Stier: Das Lukasevangelium beginnt mit dem Priester Zacharias. Priester im Tempel haben die Aufgabe zu opfern. Der Stier ist ein Opfertier im Tempel.	
Johannes	Adler: Für Johannes kommt Jesus von Gott zu uns Menschen. Der Adler kommt auch von oben. So ist er ein Zeichen, dass Gott durch Jesus bei uns ist.	

Kennst du ...? Jesus Christus 6 Calwer – VSP – RPE

Jesus findet Freunde

Markus erzählt: (Markus 1)
Jesus trifft am See Genezareth Simon, den Fischer:
„Komm mit“, sagt Jesus zu Simon.
„Du sollst für mich Menschen fischen.“
Da geht Simon mit Jesus.
Wie er folgen viele Männer und Frauen Jesus nach. Sie werden seine Jünger.
Um bei Jesus zu sein, lassen sie alles zurück.

Jesu Freunde werden Jünger genannt. Das bedeutet: „Schüler“. Sie nennen Jesus Rabbi. Das ist ein jüdischer Lehrer. Die zwölf Jünger Jesu sind: Andreas, Bartholomäus, Thomas, Jakobus der Ältere und der Jüngere, Johannes, Judas, Matthäus, Thaddäus, Philippus und zwei, die Simon heißen. Jesus nennt den Fischer Simon „Petrus“, das heißt „Fels“. Eine der Frauen, die Jesus folgen, ist Maria aus Magdala.

„Menschen fischen“, das bedeutet ...

Kennst du ...? Jesus Christus 12 Calwer – VSP – RPE

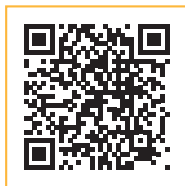
<https://www.calwer.com/kennst-du-jesus-christus.272043.94.htm>



ISBN 978-3-7668-4345-6

Zum Band: Die Kirche

Wenn von Kirche die Rede ist, sprechen manche von einem Gebäude, andere von einer Gemeinde und wieder andere von einer großen Gemeinschaft. **„Kennst du ... Die Kirche?“** geht dem auf den Grund. Im Heft wird elementar erläutert, was man alles in evangelischen und katholischen Kirchengebäuden entdecken kann. Erschlossen werden dabei auch christliche Symbole und liturgische Farben, wie eine Orgel funktioniert oder eine Glocke hergestellt wird. Die Kirchengemeinde als ein „Haus aus Menschen“ wird mit ihren vielfältigen Aufgaben dargestellt. Ebenso wird der Ablauf eines Gottesdienstes kindgemäß erläutert. Schließlich wird gezeigt, welche Kirchengemeinschaften es im Christentum gibt, was sie unterscheidet und was sie eint. Das Heft schafft so die Basis für einen ersten Zugang zur christlichen Religion.



Das Kirchengebäude

Im Kirchengebäude versammelt sich die Gemeinde und feiert Gottesdienst. Man singt, betet, liest aus der Bibel vor und denkt über Gott und die Welt nach. Kirchen erkennt man meist an Kirchtürmen. Dort sind häufig Glocken und die Turmuhr. Das Dach eines Kirchturms nennt man Turmhelm. Auf der Turmspitze sind meistens Zeichen wie das Kreuz oder der Hahn angebracht.

In die Kirche kommt man durch die Kirchen-tür, das Portal (lateinisch: Porta = Tür). Fenster haben häufig farbige Bilder. Bei alten Kirchen unterscheidet man, ob Türen und Fenster einen runden Bogen (romanische Form) oder einen spitzen Bogen (gotische Form) haben. Den Raum für die Gemeinde nennt man Kirchenschiff. Alte Kirchen haben meistens ein Mittelschiff, Seitenschiffe und

ein Querschiff. In einer Kirche geht der Blick meist in Richtung Osten, weil dort die Stadt Jerusalem liegt. Dort lebte Jesus Christus, der für Christen der Sohn Gottes ist. Wenn dort, wo der Altar steht, ein halbrunder Raum zu sehen ist, nennt man ihn Apsis (griechisch: Gewölbe). Der Kirchturm und das Portal liegen meist im Westen.

Untersuche, was sich bei den Kirchen in deiner Umgebung von dem Beschriebenen findet.

Beschrifte die Kirche unten und den Grundriss auf der Seite 5 mit folgenden Worten:
 Turmhelm - Portal - Seitenschiff - Mittelschiff - gotisches Fenster - Apsis - Turmuhr - Kreuz - Querschiff.

Kennst du ...? Die Kirche 4 Calwer - VSP - RPE

Das Kirchengebäude

Wenn du ein Kirchengebäude siehst, kannst du es mit folgenden Fragen erkunden:

- Vergleiche die Kirche mit den Bildern rechts und unten. Ist sie einer der Kirchen ähnlich?
- Schätze die Länge, die Breite und die Höhe der Kirche.
- Welche Form hat die Kirche von oben betrachtet? Sieht sie aus wie ein Rechteck, ein Kreuz ...?
- Liegt die Kirche mitten im Ort oder am Rand?
- Was kann man rund um die Kirche entdecken?
- Was sieht man von den Sitzen aus, was vom Altar?
- Suche dir einen Lieblingsplatz in der Kirche.

Romanischer Dom (1000 Jahre: runde Bögen)

Gotische Kirche (800 Jahre: spitze Bögen)

Dorfkirche mit einem alten Wehrturm (500 Jahre) und einem getrennten Anbau (400 Jahre)

Bauische Kirche (300 Jahre) mit viel Gold und bunten Farben

Modernes Gemeindezentrum (50 Jahre)

Kennst du ...? Die Kirche 5 Calwer - VSP - RPE

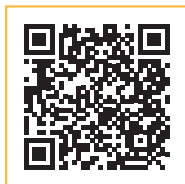
<https://www.calwer.com/kennst-du-die-kirche.292320.94.htm>



ISBN 978-3-7668-4490-3

Zum Band: Das Kirchenjahr

Im Jahr gibt es viele Feiertage. Manche sind persönlich wie der Geburtstag, andere wie Neujahr sind mit der Natur oder dem Kalender verbunden. **„Das Kirchenjahr“** führt in die vielen kirchlichen Feste im Jahr ein. Dabei wird kindgerecht erläutert, warum Weihnachten, Ostern, Pfingsten oder der Johannistag gefeiert werden. Neben der elementaren Einführung in die christlichen Feiertage und Festzeiten regen offene Kalenderblätter an, das Heft ein Jahr lang als persönlicher Begleiter zu verwenden. Bilder und Symbole veranschaulichen das jeweilige Fest und laden zur Gestaltung ein.



Epiphania - Dreikönigstag

Der 6. Januar ist ein katholischer Feiertag. Das griechische Wort „Epiphania“ bedeutet „Erscheinung“. Damit ist gemeint: In Jesus erschien Gott den Menschen. Erinnerung wird an die Bibelgeschichte von den Weisen aus dem Morgenland. Sie brachten Jesus wertvolle Geschenke: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Weihrauch nicht gut und Myrrhe gilt als Medizin. Später dachte man: Die Weisen müssen

Könige gewesen sein. Daher heißt der Tag auch Dreikönigstag. Dann wurden den Königen die Namen Caspar, Melchior und Balthasar gegeben. Sie sollen aus Europa, Asien und Afrika gekommen sein. Heute sammeln am 6. Januar Sternsinger für arme Menschen in der Welt. An Türen schreiben sie: C + M + B. Dies bedeutet: „Christus Mansionem Benedicat“, „Christus segne das Haus“.

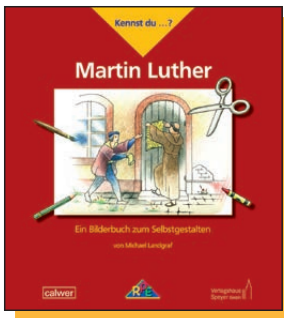
Kennst du ...? Das Kirchenjahr 9 Calwer - VSP - RPE

Die Karwoche

Festtag	Was über den Tag berichtet wird	Zeichen
Palmsonntag	Jesus kam mit seinen Jüngern nach Jerusalem. Die Leute jubelten und riefen: „Das ist unser König.“ Dann ging Jesus in den Tempel. Dort vertrieb er Händler. Manchen gefiel das nicht. Woher kommt der Name „Palmsonntag“? Man dachte, die Leute in Jerusalem haben Jesus mit Palmszweigen begrüßt.	
Gründonnerstag	Beim Abendessen mit seinen Jüngern sagte Jesus: „Brot und Wein sind Zeichen für die Gemeinschaft mit mir.“ Sie überreichten Jesus zum Tod. Vor der Stadt starb Jesus am Kreuz. „Grün“ kommt von „grünen“ (= weinen). Heute feiert man am Abend Gottesdienst mit Abendmahl.	
Karfreitag	Jesus wurde gefangen genommen. Manche sagten: „Jesus hat Gott beleidigt.“ Pontius Pilatus war der oberste Römer in Israel. Er verurteilte Jesus zum Tod. Vor der Stadt starb Jesus am Kreuz. Freunde legten ihn in ein Grab mit einem Rollstein. „Kar“ kommt von dem alten deutschen Wort „trauern“.	
Ostersonntag	Frauen fanden das Grab leer. Zwei Jünger begegneten Jesus beim Dorf Emmaus. Dann zeigte er sich den anderen Jüngern. Sie wussten sie: Jesus ist von den Toten auferstanden. Das Osterfest macht Christen Hoffnung: Gott kann jedem Menschen im Tod beistehen.	
Christi Himmelfahrt	Jesus blieb 40 Tage bei den Jüngern. Er machte ihnen Mut. Sie sollten anderen von Gott erzählen. Dann verschwand er. Das Fest Christi Himmelfahrt zeigt: Jesus ist bei Gott.	

Kennst du ...? Das Kirchenjahr 12 Calwer - VSP - RPE

<https://www.calwer.com/kennst-du-das-kirchenjahr.387006.94.htm>



Zum Band: Martin Luther

Straßennamen, evangelische Kirchen oder der Reformationstag – vieles erinnert an Martin Luther, der vor rund 500 Jahren lebte. Seine Ideen veränderten das Leben der Menschen und seine Reformation prägt das Gesicht der Kirchen bis heute. Wer war dieser Mann? Was hat er gedacht und getan? Elementar wird die Geschichte von Martin Luther und der Reformation nacherzählt. Kinder können selbst nachlesen, was geschehen ist und welche Ideen er hatte. Hinweise regen zum Nachdenken über Kirche damals und heute an. Bilder von damals und die Illustrationen erleichtern das Verstehen und können selbst weitergestaltet werden. So wird die Geschichte Martin Luthers mit allen Sinnen erlebt und erfahren.

ISBN 978-3-7668-4220-6



Auf der Wartburg

Der Kaiser erklärt Martin für vogelfrei. Das meint: Er hat nun keine Rechte mehr. Man darf ihn alles wegnehmen und ihn sogar umbringen. Keiner darf ihm Essen geben. Wer ihm hilft, wird eingesperrt.

Doch Martins Landesherr Friedrich der Weise findet seine Gedanken richtig. So wird Martin auf der Wartburg bei Eisenach versteckt. Dort nennt man ihn „Junker (Jungfrüher) Jörg“. Er trägt einen Bart, damit niemand ihn erkennt.

- ☞ Finde den richtigen Weg zur Wartburg.
- ☞ Martin ist verschwunden. Nun kann vielleicht passieren ...

Kennst du ...? Martin Luther 12 Calwer - VSP - RPE

Die Bibel übersetzen

Alle sollen die Bibel verstehen. So übersetzt Martin auf der Wartburg das Neue Testament ins Deutsche. Das Buch erscheint im Jahr 1522 und ist gleich ausverkauft. Immer wieder wird es neu gedruckt. Am Anfang des Neuen Testaments stehen die „Evangelien“. Der Name bedeutet: „Gute Nachricht“. Bald nennen sich Martins Anhänger „evangelisch“.

Im Jahr 1534 ist die ganze Bibel übersetzt. Bis zum Ende seines Lebens verbessert Martin mit Freunden den Text. Er prüft immer wieder, ob alle auch die Worte verstehen.

- ☞ Martin sagt, beim Übersetzen muss er „den Leuten aufs Maul schauen“. Damit meint er ...

Kennst du ...? Martin Luther 13 Calwer - VSP - RPE

<https://www.calwer.com/kennst-du-martin-luther.235720.94.htm>



Zum Band: Die Weltreligionen

Basis dieses Bandes sind Kinderfragen: Welche Religionen gibt es auf der Welt? Woran glauben die Angehörigen dieser Religionen? Welche Regeln, Symbole, Heilige Schriften und Gebetshäuser kennen sie? Welche Feste feiern sie im Jahr? Was dürfen sie essen und wie kann eine gemeinsame Mahlzeit aussehen? Das Heft führt in grundlegende Themen der Religionen ein. Es zeigt aber auch, worauf man achten kann, wenn man Angehörigen anderer Religionen begegnet. Elementare Bilder stellen Szenen und Symbole dar, die selbst weitergestaltet werden. So kann ein persönliches Buch über die Weltreligionen entstehen.

ISBN 978-3-7668-4419-4



Symbole der Religionen

Für jede Religion gibt es besondere Zeichen, Symbole genannt. Sie zeigen, was deren Anhänger wichtig ist.

Das Kreuz ist ein Symbol für das Christentum. Es erinnert an Jesus, der am Kreuz gestorben ist und den Gott wieder auferstehen ließ. Ein zweites Zeichen erinnert an das griechische Wort für Fisch – Ichthys. Die Buchstaben bedeuten: Jesus Christus ist Gottes Sohn und unser Retter.

Ein Symbol für das Judentum ist der Stern Davids. Er erinnert an einen großen König Israels, von dem die Bibel erzählt. Die beiden Dreiecke des Sterns zeigen das Miteinander von Mensch und Gott. Die Menora, der siebenarmige Leuchter, ist ein Symbol für die sieben Tage der Schöpfung, das Land Israel und das Licht, das Gott schenkt.

Ein Symbol des Islam ist die Mondsichel mit Stern. Sie findet man an Moscheen und auf Flaggen. Der Islam berechnet seine Feiertage nach dem Mondkalender – daher der Mond.

Auch das arabische Wort Allah, das Gott bedeutet, ist ein Symbol des Islam, wie die Hamsa, eine Hand. Die fünf Finger erinnern an die fünf Pflichten für jeden Muslim.

Kennst du ...? Die Weltreligionen 10 Calwer - VSP - RPE

Das indische Wort Om ist Symbol des Hinduismus. In ihm verbunden sind die Schriftzeichen Geburt (links) – Leben (rechts) – Tod (oben). Das Wort gilt als heilig. Wer es ausspricht, nimmt mit der unsichtbaren Welt Verbindung auf.

Auch Figuren von Gottheiten sind Symbole der Hindus. Wer nach zur Schule geht, hat oft eine Figur des Elefantengottes Ganesha bei sich. In seinem großen Kopf trägt er die Weisheit der Welt.

Ein Symbol des Buddhismus sind Buddhafiguren. Sie können unterschiedliches ausdrücken. Diese Figur zeigt, dass Buddha den richtigen Weg lehrt.

Symbol der Buddhisten ist das Rad der Lehre. Es weist auf den achtfachen Pfad Buddhas hin. Dieser zeigt, was man im Leben tun soll: die Wahrheit über das Leben erkennen, richtig denken, entschließen, reden, handeln, leben, streben und meditieren.

In China gibt es die Religion des Daoismus. Ihr Symbol ist das Yin und Yang. Es steht für zwei gegensätzliche Kräfte: Hell und Dunkel oder Mann und Frau. Beide Kräfte stehen sich gegenüber und sind dennoch miteinander verbunden.

- ☞ Zeige auf, wozu Symbole gut sein können.

Kennst du ...? Die Weltreligionen 11 Calwer - VSP - RPE

<https://www.calwer.com/kennst-du-die-weltreligionen.333500.94.htm>